



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Hepatitis C – Behandlung als Prävention?

Tagung „Präventive Behandlung von Krankheiten“
der SGGP
Bettina Maeschli
19. Mai 2015



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Was ist Hepatitis C?

- Ständige Leberentzündung
- 20% heilen spontan aus, 80% chronifizieren
- Krankheitsprogression über Jahrzehnte
- HCV als eine der häufigsten Ursachen für Zirrhose und Leberkrebs, häufigste Ursache für Lebertransplantationen
- Andere Krankheiten, unabhängig vom Leberschaden:
Diabetes, Depression, ständige Müdigkeit,
Nierenentzündung, Gefässentzündungen
--> chron. Hepatitis ist eine System-Erkrankung.



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Die Menschen hinter der Krankheit





POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Drei Beispiele

- Frau, 64, immer müde, verliert Gewicht, geht zum Arzt. Diagnose: Lymphom und chronische Hepatitis C. Ansteckung: bei Bluttransfusion nach Geburten in den 80er Jahren.
- Frau, Mitte 50, HIV/HCV-koinfiziert. Keine Ahnung, wann und wo sie sich angesteckt hat. Mehrere invasive Behandlungen im Spital vor den 90er Jahren.
- Mann, 48, Familienvater mit 2 Kindern, bekleidet Kaderstelle. Drogenvergangenheit, seit über 25 Jahren drogenfrei. Chronische Hepatitis C, gescheiterte Interferonbehandlung, schwere Leberfibrose.



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Neue Therapien

- Interferonbasierte Behandlungen der letzten 25 Jahre werden abgelöst
- Neue Therapien: nebenwirkungsarm, verkürzte Therapie-Dauer 8, 16 oder 24 Wochen, über 90% geheilt.
- Hocheffizienter, aber teurer Feuerlöscher, Kosten: 60'000 – 120'000





POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Die Lösung des BAG: Rationierung

NZZ, 30.10.15

Gastkommentar zur Rationierung

Rationierung hilft Medikamente effizient einzusetzen

Warum die Beschränkung in der Anwendung bestimmter Arzneimittel nötig und sinnvoll ist. Von Pascal Strupler, Direktor BAG

„Es hat wenig Sinn, diejenigen zu behandeln, die einmal krank werden könnten, es aber noch nicht sind und vielleicht auch nie werden.“



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Was ist Hepatitis?





Drei Beispiele

- Frau, 64, immer müde, geht zum Arzt.
Diagnose: normale Leberwerte, chronische Hepatitis C.
Vermuteter Ansteckungsweg: Bluttransfusion nach
Geburten in den 1970er Jahren.
**F1, Kostengutsprache abgelehnt,
Behandlung über Early Access
Programm einer Firma**
- Frau, Mitte 55, HIV/HCV-koinfiziert. Keine Ahnung, wann und
wo sie sich angesteckt hat. Mehrere intensive Behandlungen
im Spital vor den 90er Jahren.
**Keine Therapie. Vor Kurzem
Progression von F1 zu F2**
- Mann, 48, Familienarzt, 2 Kindern, bekleidet Kaderstelle.
Drogenvergangenheit, seit über 25 Jahren abstinent.
Chronische Hepatitis C, gescheiterte Behandlung,
Leber zirrhotisch.
**F3, wartet seit mehreren Wochen auf
Kostengutsprache durch KK**



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Heilung oder Prävention?

- Primärprävention: Verhindern von Neuinfektionen
 - Sekundärprävention: Verhindern von Folgeerkrankungen
- ➔ Es geht primär um die Heilung von Menschen. Weiter um die Verhinderung von Folgeerkrankungen.
- In diesem Sinne ist Behandlung auch Prävention!



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Disease Burden

- Grossteil der Ansteckungen erfolgte vor den frühen 90er Jahren vor Einführung HCV-Test (1990)
- Akute HCV gemeldet, heute ca. 50/Jahr, Dunkelziffer?
- "Burden of Disease" (Leberzirrhosen und –krebs) wird zunehmen bis 2030 ohne Erhöhung der Behandlungsrate*

*Razavi et al., J. Viral Hepat 2014



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

"The Silent Killer"

- Die Hälfte der 80'000 Betroffenen in CH weiss nichts von der Infektion
- Progression erfolgt nicht kontinuierlich, sondern exponentiell, nicht selten sprunghaft
- Int. Guidelines empfehlen Behandlung ab F2 und weiteren Faktoren wie Koinfektionen HIV, HBV
- Späte Heilung: Risiko für Leberkrebs bleibt bestehen. Mortalität ist erhöht.*
- Erhöhtes Risiko für weitere Krebsarten wird vermutet.

*D'Ambrosio R et al, Hepatology 2012; Zahnd et al., oral presentation CROI 2015



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Bekämpfung von Hepatitis





POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Aktuelle Pattsituation

- Hohe Preise der Pharma
 - Limitatio des BAG
 - Verschleppung von Kostengut-
sprachen durch einige
Krankenkassen
- > Profitdenken und Preiskampf
auf dem Rücken der
Patientinnen und Patienten





POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Was es jetzt braucht

- Zugang zu den neuen Therapien bei medizinischer Notwendigkeit und/oder Patientenwunsch
- Steigerung der Zahl der Behandlungen, um Folgeerkrankungen und damit Folgekosten zu reduzieren
- Verhandlungen BAG – Pharma unter Einbezug von Experten und Patientenvertretern! Ziel: Innovative Behandlungs/Preismodelle und Abschaffung Limitatio
- Kulante Kostengutsprachen durch die Krankenkassen und rasche Entscheide (Tage und nicht Monate!)
- Eine nationale Strategie zur Bekämpfung von Hepatitis



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Für eine Schweiz ohne Hepatitis

